

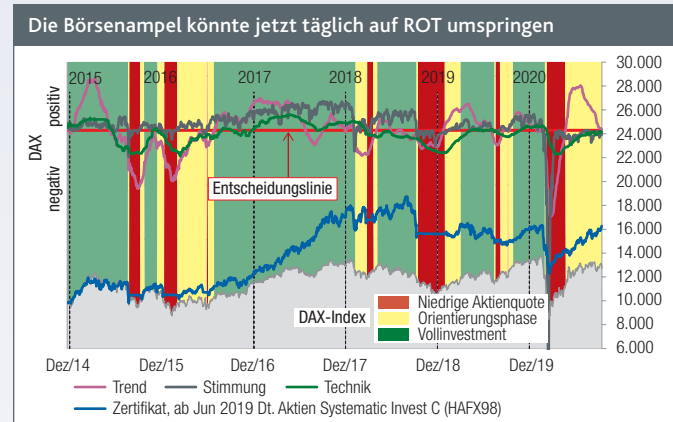
Äußerst knappes Pro-Aktien-Votum!

*Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)*

Die übergeordnete Seitwärtsphase am deutschen Aktienmarkt hat über die letzten Monate hinweg bei unseren Indikatoren ihre Spuren hinterlassen. Der Trendindikator liegt aktuell nur noch hauchdünn über der Entscheidungslinie, nachdem er vor etwa drei Monaten den Rückwärtsgang eingelegt hat. Den Technikindikator verlässt aktuell auch der Mut – trotz mehrfacher Anläufe seit August schafft er es nicht, die Entscheidungslinie nach oben hin zu durchstoßen. Dass erhebliche Unsicherheit im Markt ist, verdeutlicht auch unser Sentimentindikator: Seit Monaten bewegt er sich unmittelbar unterhalb der Entscheidungslinie.

In diesem Jahr stehen uns bis in den November hinein brisante und volatile Börsenwochen bevor – die Wahl in den USA hinterlässt bereits ihre Spuren, denn Aktienmärkte mögen nun mal keine Unsicherheiten. Selbst nach den Wahlen könnte diese Unsicherheit möglicherweise noch nicht vorbei sein: Trump würde bei einer Niederlage wohl alles versuchen, das Ergebnis anzufechten. Wir bauen in solch einer undurchsichtigen Situation auf die regelbasierten Signale unserer Börsenampel. Schließlich erfassen sie die vielfältigen Aktivitäten und Stimmungen der Investoren.

Markttrend: Der Trendindikator tendiert nach seiner zunächst fulminanten Rally seit etwa drei Monaten abwärts und befindet sich nun unmittelbar an der Entscheidungslinie. Wird er in den nächsten Tagen nach unten durchbrechen und damit das GELB-Votum kippen?



Die Börsenampel steht nur noch knapp auf GELB, alle drei Indikatoren befinden sich unmittelbar an der Entscheidungslinie. Lediglich der Trendindikator kann sich nach deutlichem Rückgang noch oberhalb seines Schalniveaus halten und das aktuelle GELB-Signal stützen. Stand: 15.10.2020. Quelle: www.gfa-vermoegensverwaltung.de

Marktstimmung: Bei seinem ständigen Anlaufen gegen die Entscheidungslinie seit Anfang Mai wird der Stimmungsindikator immer wieder ausgebremst – zu groß ist die Nervosität auf den Märkten.

Markttechnik: Seit seinem Tiefstand Mitte April hat sich der Indikator angesichts steigender Märkte bis vor vier Wochen ordentlich erholen können. Für ein Überwinden der Entscheidungslinie fehlt ihm aber aktuell die Kraft.